

© Hertha Hurnaus

Stadtskulptur Grashopper

Lerchenfeldergürtel 43
1160 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
BKK-3 Architektur

BAUHERRSCHAFT
Sparkassen Immobilien AG

TRAGWERKSPLANUNG
Fröhlich & Locher und Partner

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
20. November 2004

Am Gürtel grünt es schräg: Eine urbane Skulptur vor dem Impulszentrum IP.TWO in Ottakring sorgt über die gesamte Gebäudelänge für eine stadtlandschaftliche Irritation. Was hier in Übergröße wuchert, sind Stahlblech-Schachtelhalme, die eine Treppenanlage zieren und diese in ein „multifunktionales Kunstobjekt“ (BKK-3) verwandeln. Wobei hier nicht nur der Schauwert, sondern vor allem der stadträumliche Nutzen, die Unmittelbarkeit des Betretens und Verweilens im Vordergrund steht, bietet der „Grashopper“ doch eine dem Straßenverkehr angenehm entrückte Perspektive auf den gestressten Gürtel hinab.

Das Objekt erschließt nicht nur das Bürozentrum, sondern kann bei Bedarf auch vom benachbarten Restaurant als Zugang und Schanigarten genutzt werden, auch die Eignung als Catwalk hat der Grashüpfer jüngst erwiesen. Eines Tages striffen weiße Pferde durchs hohe Gras -– oder waren es doch Einhörner? (Text: Gabriele Kaiser)



© Hertha Hurnaus



© BKK-3 Architektur



© BKK-3 Architektur

Stadtskulptur Grashopper

DATENBLATT

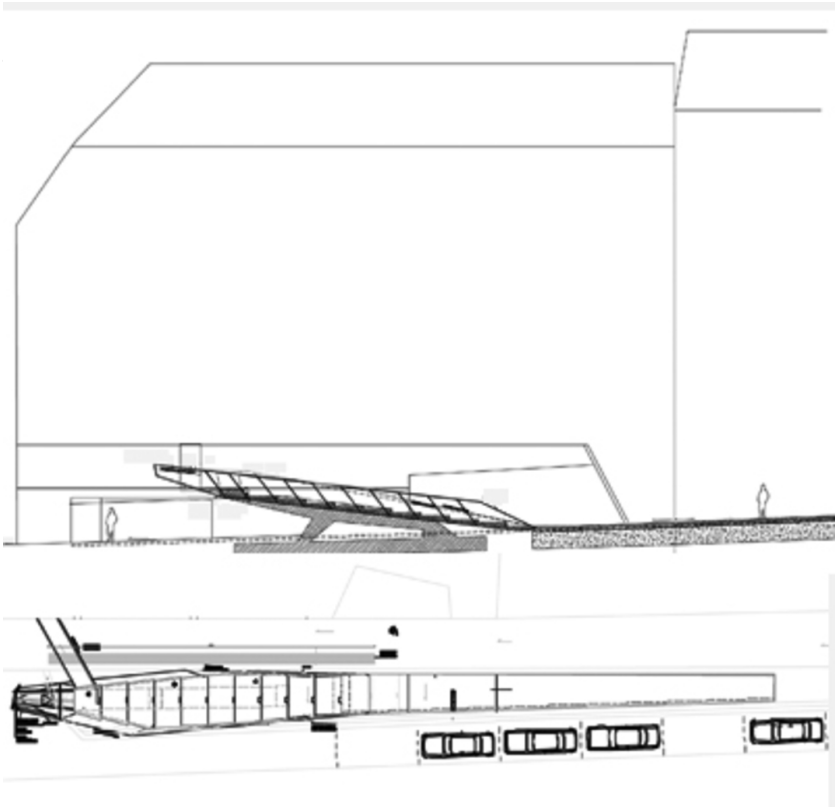
Architektur: BKK-3 Architektur (Franz Sumnitsch, Johann Winter)
Mitarbeit Architektur: Corinna Eger, Tobias Hermesmeyer, Constanze Menke, Isabella Straus, Dominik Henneke, Christine Huber, Markus Baumann
Bauherrschaft: Sparkassen Immobilien AG
Tragwerksplanung: Fröhlich & Locher und Partner
Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Temporär
Funktion: Stadtmöblierung

Planung: 2004
Fertigstellung: 2004



© Hertha Hurnaus



Stadtskulptur Grashopper

Projektplan